

PANVICAplus **Vorsorgestiftung**



Jahresbericht 2015

Inhaltsverzeichnis	Seite
• Rechtsform / Organe / Partner	2
• Bestandesentwicklung und Erläuterungen	4
• Jahresrechnung 2015	5
• Anlagen 2015	6
• Versicherungstechnische Bilanz	9
• Stimmverhalten gemäss VegüV	10

Rechtsform / Organe / Partner

Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen "PANVICAPlus Vorsorgestiftung" (Stiftung genannt) besteht eine Stiftung gemäss Art. 80 ff ZGB, Art. 331 OR sowie Art. 48 Abs. 2 BVG und Art. 49 Abs. 2 BVG, die zur Sammelstiftung mit 4 Vorsorgewerken ausgebaut wurde. Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG für die PANVICA-Mitglieder und / oder deren Gründerverbände, deren Institutionen und Arbeitnehmer sowie für deren Angehörige und Hinterbliebene. Durch Beschluss des Stiftungsrates können auch Mitglieder anderer gewerblicher Verbände angeschlossen werden. Die Stiftung kann über die BVG-Mindestleistungen hinausgehen.

Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im Register für berufliche Vorsorge unter BE.0719 eingetragen und untersteht der Aufsicht der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht. Sie ist dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

Angabe der Urkunde und Reglemente

	<u>Letzte Änderung</u>	<u>In Kraft seit</u>
Statuten (revidiert 13.9.2011)	30.05.2002	30.05.2002
Organisationsreglement	01.10.2015	01.10.2015
Wahlreglement	01.10.2015	01.10.2015
Vorsorgereglement Vorsorgewerk der Selbstständigerwerbenden	15.11.2012	01.01.2013
Vorsorgereglement Vorsorgewerk BVG (Divers)	15.11.2012	01.01.2013
Vorsorgereglement Vorsorgewerk HiCoPain AG	15.11.2012	01.01.2013
Vorsorgereglement Vorsorgewerk TK Center Birrfeld AG	15.11.2012	01.01.2013
Vorsorgereglement Vorsorgewerk SBC	15.11.2012	01.01.2013
Rückstellungsreglement	01.12.2015	01.12.2015
Reglement Teilliquidation	01.06.2011	01.01.2008
Anlagereglement	15.11.2015	21.10.2015

Stiftungsrat

Arbeitgebervertreter

Berwert Marco	Präsident
Christen Thomas	Mitglied
Kläy Beat	Mitglied
Pleschinger Frank	Mitglied

Arbeitnehmervertreter

Erne Christof	Vizepräsident
Fuchs Irène	Mitglied
Giger Annagret	Mitglied
Prest Ivan	Mitglied

Anlageausschuss

Berwert Marco	Präsident
Christen Thomas	Mitglied
Pleschinger Frank	Mitglied

Geschäftsstelle

Ausgleichskasse PANVICA, Münchenbuchsee

Experte für berufliche Vorsorge

Ruben Lombardi, Libera AG, Basel

Revisionsstelle

Matthias Hildebrandt, BDO AG, Zürich

Investment Controlling

Hansruedi Scherer, PPCmetrics AG, Zürich

Vermögensverwaltung

Peter Boss, Investas AG, Bern

Depotstelle und Wert- schriftenbuchhaltung

Valiant Bank AG, Bern

Rückversicherung

Schweizerische Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft, Nyon

Aufsichtsbehörde

Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA), Bern

Bestandesentwicklung und Erläuterungen

Angeschlossene Vorsorgewerke / Angeschlossene Arbeitgeber	31.12.2015	31.12.2014
Vorsorgewerk Selbstständigerwerbende	1	1
Vorsorgewerk BVG (Divers)	46	48
Vorsorgewerk HiCoPain AG/TK Center AG	1	1
Vorsorgewerk SBC	6	5
Aktive Versicherte	31.12.2015	31.12.2014
Bestand 1.1.	2'773	2'873
+ Zugänge	621	703
- Abgänge	- 644	- 803
Total aktive Versicherte	2'750	2'773
Rentenbezüger	31.12.2015	31.12.2014
Altersrenten	91	76
Ehegatten- und Partnerrenten	6	8
Waisenrenten	7	9
Invalidenrenten	19	16
Total Rentenbezüger	123	109

Erläuterung zu den Vorsorgeplänen

Die für die Versicherten in den einzelnen Vorsorgewerken massgebenden Vorsorgepläne werden in Anhang II und III des Vorsorgereglements festgehalten. Die Stiftung behält sich vor, die Anzahl der möglichen Vorsorgepläne zu beschränken. Die Arbeitgeber haben im Einvernehmen mit ihren Arbeitnehmern Kategorien von in den verschiedenen Plänen zu versichernden Personen nach objektiven Kriterien festzulegen. Ein Planwechsel ist jeweils auf Anfang des nächstfolgenden Kalenderjahres möglich. Es werden folgende Pläne angeboten:

- Pläne BVG, SE 4S, SE 17S, SE 25S und SE 20 T (Übernahmeplan)
- Spezialpläne für HiCoPain AG / TK Center AG und SBC

Finanzierung, Finanzierungsmethode

Der Jahresbeitrag setzt sich zusammen aus der Altersgutschrift (Sparbeitrag) und dem Risikobeitrag gemäss den jeweiligen Plänen sowie dem Verwaltungskostenbeitrag. Die Beitragshöhen sind im Anhang II der Vorsorgereglemente festgelegt.

Jahresrechnung 2015 (Kurzfassung)

Bilanz	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel / Forderungen	13'755'912	18'985'033
Wertschriften	190'561'567	179'981'183
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'361'166	1'609'949
Total Aktiven	205'678'645	200'576'165

Passiven		
Verbindlichkeiten	3'141'595	4'540'401
Passive Rechnungsabgrenzung	895'569	1'246'800
Arbeitgeber-Beitragsreserven	295'376	344'452
Vorsorgekapital Aktive Versicherte und Rentner	177'678'116	165'033'897
Technische Rückstellungen	3'589'066	2'199'876
Wertschwankungsreserven	20'078'923	25'085'066
Stiftungskapital / Freie Mittel	0	2'125'673
Total Passiven	205'678'645	200'576'165

Betriebsrechnung	2015	2014
	CHF	CHF
Beiträge, Einlagen, Einkaufssummen und Eintrittsleistungen	25'465'745	22'641'705
Reglementarische Leistungen	- 3'260'984	- 4'734'900
Austrittsleistungen und Vorbezüge	- 12'862'313	- 20'800'963
Bildung Vorsorgekapital, Rückstellungen und Beitragsreserven	- 14'062'802	681'645
Ertrag aus Versicherungsleistungen	1'207'378	682'855
Versicherungsaufwand	- 1'661'130	- 1'703'019
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	- 5'174'106	- 3'232'677
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	- 1'072'353	13'833'755
Sonstiger Ertrag	102'305	86'878
Verwaltungsaufwand und sonstiger Aufwand	- 987'662	- 1'109'506
Aufwand- / Ertragsüberschuss vor Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve	- 7'131'816	9'578'450
Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve	5'006'142	- 7'452'776
Aufwand- / Ertragsüberschuss	- 2'125'674	2'125'674

Anlagen 2015

Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Das Anlagereglement legt die Grundsätze, Richtlinien, Aufgaben und Kompetenzen fest, die bei der Bewirtschaftung des Vermögens der PANVICAplus Vorsorgestiftung zu beachten sind. Die Stiftung umfasst verschiedene Gefässe. Im Vordergrund der Bewirtschaftung des Vermögens stehen innerhalb der gesetzlichen Bestimmungen ausschliesslich die finanziellen Interessen der Destinatäre. Mit der Vermögensbewirtschaftung ist sicher zu stellen, dass das finanzielle Gleichgewicht der Stiftung nachhaltig erhalten und gestärkt werden kann. Verantwortung und Kompetenzen des Stiftungsrates, des Anlageausschusses sowie der Geschäftsstelle werden im Organisations- und im Vorsorgereglement geregelt. Die Finanzanlagen werden bei einem Bankinstitut (Depotbank) zentralisiert. Sämtliche Transaktionen haben über diese Bank zu erfolgen. Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die mittel- und langfristige Vermögensanlage. Dafür wurde ein Anlageausschuss gebildet. Die strategische Asset-Allokation je Vorsorgewerk ist im Anhang I bis IV des Anlagereglements zu sehen. Die Prozentsätze der strategischen Asset-Allokation je Vorsorgewerk weichen nicht viel voneinander ab. Die Stiftung ist der ASIP-Charta unterstellt und seine Organmitglieder, die für die Anlage, Verwaltung und Kontrolle des Vorsorgevermögens zuständigen Mitarbeitenden sowie die externen Partner haben sich auf die Einhaltung dieser Bestimmungen verpflichtet. Der Stiftungsrat hat alle nötigen Massnahmen ergriffen, um die Einhaltung der Bestimmungen der ASIP-Charta zu überprüfen.

Kapitalmanagement

Die Vorsorgewerke der PANVICAplus Vorsorgestiftung müssen über eine ausreichende Solvenz verfügen, um ihre Verpflichtungen gegenüber ihren Destinatären jederzeit erfüllen zu können. Die Deckungskapitalien müssen durch das vorhandene Vermögen und die darauf langfristig erzielten Erträge ausreichend gedeckt sein.

Die Vermögensanlage muss so gewählt werden, dass mit den Erträgen und Reserven langfristig die Verzinsung der gebundenen Mittel mindestens zum technischen Zins sichergestellt ist und kurzfristige, anlagetechnische Schwankungen im tolerierbaren Rahmen überbrückt werden können.

Die Anlagestrategie wird vom Stiftungsrat der Vorsorgestiftung festgelegt. Sie zeichnet verantwortlich für eine marktgerechte Umsetzung. Die Vorsorgestiftung kontrolliert die Einhaltung der Restriktionen im übergreifenden Anlagereglement.

Rendite des Gesamtvermögens

	2015 CHF	2014 CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres 1.1.	200'576'165	189'390'549
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahres 31.12.	205'678'645	200'576'165
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	203'127'405	194'983'357
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	-1'072'353	13'833'755
Rendite auf dem Gesamtvermögen	-0.50%	7.09%

Die Rendite auf dem Gesamtvermögen der einzelnen Pläne:

Selbständigerwerbende	-0.37%	7.09%
BVG (Diverse)	-0.63%	7.00%
HiCoPain AG / TK Center AG	-0.87%	6.54%
SBC	-0.29%	8.11%

**Vermögensanlage / Risikoverteilung Vorsorgewerke
HicoPain AG / TK Center AG und BVG (Divers)**

		31.12.2015	Anteil effektiv	Bandbreiten Anla- gereglement
Anlagekategorie		CHF	%	%
Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzung	DI	1'313'632	1%	
Liquidität	DI	7'433'720	8%	1 - 20%
Aktien Schweiz	DI ID	7'808'103 3'841'734	13%	5 - 30%
Aktien Ausland	DI ID	0 11'018'572	13%	5 - 20%
Obligationen CHF	DI ID	11'120'640 0	13%	15 - 35%
Obligationen Ausland CHF	DI ID	1'896'833 2'269'088	5%	0 - 15%
Obligationen FW	DI ID	0 15'837'304	18%	5 - 15%
Immobilien Schweiz	DI ID	0 16'551'830	19%	0 - 20%
Immobilien Ausland	DI ID	0 3'980'850	4%	0 - 5%
Alternative Anlagen	ID	4'974'970	6%	0 - 15%
		88'047'278	100.0%	

Davon Anlagen in Fremdwährung
ohne Währungssicherheit
(Gesamtvermögen PANVICApus Vorsorgestiftung)

51'931'762.00

26%

DI

Direktanlagen

ID

Indirekte Anlagen (z.B. Anlagefonds, Anlagestiftungen, etc.)

Die Bandbreite der Kategorie Obligationen CHF ist mit 13% um -2% unterschritten. Bei der Kategorie Obligationen FW ist die obere Bandbreite um 3% überschritten. Die gesetzlichen Bandbreiten gemäss BVV2 sind bei allen Kategorien eingehalten.

Der Stiftungsrat genehmigte mit Beschluss vom 19.11.2015 die Abweichung zum Reglement bis zum 3.Quartal 2015. Im Zusammenhang mit dem neuen Reglement Anhang 1, welches erst per 1.1.2016 in Kraft tritt, wurden Ende Jahr bereits gewisse Umschichtungen durchgeführt. Die Grundsätze der angemessenen Risikoverteilung sind aufgrund der Investition der Mittel in verschiedenen Anlagekategorien und Regionen eingehalten.

**Vermögensanlage / Risikoverteilung Vorsorgewerke
SBC / Selbstständigerwerbende**

		31.12.2015	Anteil effektiv	Bandbreiten Anla- gereglement
Anlagekategorie		CHF	%	%
Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzung	DI	1'212'865	1%	
Liquidität	DI	3'608'602	3%	1 - 20%
Aktien Schweiz	DI ID	18'969'181 6'510'070	23%	15 - 30%
Aktien Ausland	DI ID	0 13'689'348	12%	5 - 20%
Obligationen CHF	DI ID	15'989'100 0	14%	15 - 35%
Obligationen Ausland CHF	DI ID	2'951'110 196'700	3%	0 - 10%
Obligationen FW	DI ID	0 20'998'520	19%	5 - 15%
Immobilien Schweiz	DI ID	0 19'123'128	17%	0 - 20%
Immobilien Ausland	DI ID	0 4'290'169	4%	0 - 5%
Alternative Anlagen	ID	4'832'917	4%	0 - 15%
		112'371'710	100.0%	

Davon Anlagen in Fremdwährung
ohne Währungssicherheit
(Gesamtvermögen PANVICApus Vorsorgestiftung)

51'931'762 26%

DI Direktanlagen
ID Indirekte Anlagen (z.B. Anlagefonds, Anlagestiftungen, etc.)

Die Bandbreite der Kategorie Obligationen CHF ist mit 14% um -1% unterschritten. Bei der Kategorie Obligationen FW ist die obere Bandbreite um 4% überschritten. Die gesetzlichen Bandbreiten gemäss BVV2 sind bei allen Kategorien eingehalten.

Der Stiftungsrat genehmigte mit Beschluss vom 19.11.2015 die Abweichung zum Reglement bis zum 3.Quartal 2015. Im Zusammenhang mit dem neuen Reglement Anhang 1, welches erst per 1.1.2016 in Kraft tritt, wurden Ende Jahr bereits gewisse Umschichtungen durchgeführt. Die Grundsätze der angemessenen Risikoverteilung sind aufgrund der Investition der Mittel in verschiedenen Anlagekategorien und Regionen eingehalten.

Versicherungstechnische Bilanz

Versicherungstechnische Risiken

Die Altersleistungen und Todesfalleistungen für pensionierte Personen sind durch die Vorsorgestiftung versichert. Die Risiken Invalidität, Todesfall von aktiven und invaliden versicherten Personen sind bei der Mobiliar-Versicherung rückgedeckt (Rückversicherungs-Lösung). Die technischen Rückstellungen sowie das Vorsorgekapital Rentner werden vom Pensionsversicherungsexperten berechnet. In den einzelnen Vorsorgewerken werden die Reserven separat gebildet.

Es muss sichergestellt werden, dass der versicherungstechnische Bedarf an Risikobeiträgen, die zu bildenden Rückstellungen für die Rentner und die Reserven entsprechend der Entwicklung der Stiftung vorgenommen werden können. Dazu wird ein versicherungstechnisches Gutachten erstellt und abgegeben.

Deckungsgrad - nach Art. 44 BVV 2

$$DG1 = \frac{Vv * 100}{Vk}$$

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Gesamte Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten bilanziert vermindert um nicht verfügbare Mittel	205'678'645	200'576'165
- Verbindlichkeiten	./.	4'540'401
- Passive Rechnungsabgrenzungen	./.	1'246'800
- Arbeitgeber-Beitragsreserven	./.	344'452
für vorsorge- bzw. versicherungstechnische Risiken verfügbar (Vv)	201'346'105	194'444'512
für vorsorge- bzw. versicherungstechnische Risiken benötigtes Vorsorgekapital (Vk)		
- Vorsorgekapital Aktive Versicherte	151'711'960	143'914'889
- Vorsorgekapital Rentner	+	21'119'008
- Technische Rückstellungen	+	2'199'876
Total VK	181'267'182	167'233'773
Deckungsgrad (Vv x 100 : Vk)	111.08%	116.27%

Stimmverhalten gemäss der Verordnung gegen übermässige Vergütung (VegüV)

Im Geschäftsjahr 2015 hat die PANVICAplus Vorsorgestiftung bei denjenigen Schweizer Aktiengesellschaften, bei denen die Stimm- und Wahlrechte wahrgenommen werden können, die Stimmrechte im Interesse der Versicherten der Vorsorgestiftung gemäss Art. 22 VegüV ausgeübt.

An folgenden Versammlungen hat die PANVICAplus Vorsorgestiftung ihre Stimm- und Wahlrechte wahrgenommen und im Sinne des Verwaltungsrates abgestimmt:

Unternehmen	Datum Generalversammlung / Anlegerversammlung
Anlagestiftung der UBS für Personalvorsorge, Basel	05.03.2015
Givaudan AG, Vernier	19.03.2015
Swisscom AG, Bern	08.04.2015
Lafarge Holcim Ltd., Jona	13.04.2015
Nestlé AG, Vevey	16.04.2015
Adecco S.A., Lausanne	21.04.2015
Credit Suisse Groupe AG, Zürich	24.04.2015
Helvetia Anlagestiftung, Basel	27.04.2015
ABB Ltd., Baden	30.04.2015
Kühne + Nagel International AG, Schindellegi	05.05.2015
UBS Group AG, Zürich	07.05.2015
Actelion Ltd., Basel	08.05.2015
Syngenta AG, Basel	28.05.2015
Compagnie Financière Richemont SA, Genf	01.09.2015
Credit Suisse Group AG, Zürich	19.11.2015 (ausserordentliche Versammlung)
Credit Suisse Anlagestiftung, Zürich	24.11.2015